

J. von Staudingers Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen

Buch 2
Recht der Schuldverhältnisse
§§ 826–829; ProdHaftG
(Unerlaubte Handlungen 2, Produkthaftung)

Neubearbeitung 2018
von
Jürgen Oechsler

Redaktor
Johannes Hager

Sellier – de Gruyter • Berlin

Inhaltsübersicht

	Seite*
Vorwort	IX
Buch 2 · Recht der Schuldverhältnisse	
Abschnitt 7 · Einzelne Schuldverhältnisse	
Titel 27 · Unerlaubte Handlungen (§§ 826–829)	1
Produkthaftungsgesetz	343
Sachregister	595

* Zitiert wird nicht nach Seiten, sondern nach Paragraph bzw Artikel und Randnummer; siehe dazu auch „Zitierweise“.

Systematische Übersicht

A. Einleitung	
I. Tatbestand	
1. Entstehungsgeschichte und Zweck der Vorschrift	1
a) Überblick	1
b) Entstehungsgeschichte der Vorschrift	2
c) Systematische Stellung und Zwecksetzung: Die Deprivilegierung des Vorsatztäters sowie der Rechts- und Institutionenmissbrauch	12
d) Generalklausel und Entwicklungsfunktion	20
2. Verstoß gegen die guten Sitten	24
a) Die berechtigten Verhaltenserwartungen im Verkehr	24
b) Der Rechtsfortbildungsauftrag	32
c) Anpassung der guten Sitten an konkurrierende objektive Sorgfaltsmaßstäbe	37
d) Relativität des Bedeutungsinhaltes und systematisches Verhältnis zu anderen Rechtsbegriffen und Institutionen, insbesondere § 138 Abs 1 BGB	43
e) Normative Indikatoren für den Sittenverstoß	47
aa) Verhaltensanforderungen	50
bb) Rechtsbruch und Ähnliches	54
cc) Institutionenschutz	57
f) Einfache Normenverstöße, Verwerflichkeitsformel, keine subjektive Sittenwidrigkeit	58a
g) Zeitpunkt	59
3. Haftungsbegründende Kausalität	60
4. Der subjektive Tatbestand	61
a) Die Durchbrechung der zivilrechtlichen Vorsatztheorie	61
b) Die subjektive Einstellung und das Korrektiv des erheblichen Verbotsirrtums	67
c) Schädigungsvorsatz	75
d) Keine Wissenszurechnung bzw. -zusammenrechnung	81a
e) Gewissenlosigkeit, Leichtfertigkeit und Angaben ins Blaue hinein	82
f) Tatbestandsirrtum, sittenwidriges Unterlassen und nachträglicher Vorsatzeintritt	89
g) Beweisfragen, Indizwirkung der Sitzenwidrigkeit, das Sich-Verschließen gegenüber Tatsachen und die Beteiligung an einem Geschäftsmodell, das systematisch auf eine sittenwidrige Schädigung ausgerichtet ist	96
II. Rechtsfolgen	
1. Einschränkung durch die Lehre vom Schutzbereich der Norm (Problem des mittelbar Geschädigten)	99
2. Mitverschulden des Geschädigten	112
3. Haftung für Dritte	117
4. Teilnahme nach § 830 BGB	117a
a) Allgemeine Voraussetzungen	117a
b) Ausländische Broker	117d
c) Organwalter	117f
d) Gesellschafter	117i
e) Steuerberater, Abschlussprüfer	117k
f) Banken	117l
g) Betreiber eines Strukturvertriebs	117m
5. Schadensersatz	118
6. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	122
7. Einwendung, Einrede	125
8. Sonstige Ansprüche	126
III. Beweislast und prozessuale Durchsetzung	129
IV. Konkurrenzen	132
V. Internationale Zuständigkeit und internationaler Anwendungsbereich	
1. Internationale Zuständigkeit	138a
2. Internationaler Anwendungsbereich	139
B. Der praktische Anwendungsbereich	
I. Vorüberlegung	145
II. Persönlichkeitsschutz	148a

III. Vorvertrag und Vertragsrecht	
1. Vorvertragliches Verhalten	149
a) Arglistige Täuschung, Erschleichen des Vertragsabschlusses	149
b) Leichtfertige Auskünfte	156
c) Arglistiges Verschweigen bei Bestehen einer Aufklärungspflicht	158
d) Verschweigen der Insolvenzreife bei bestehender Sanierungsabsicht	162
e) Weitergabe vertraulicher Informationen und Verletzung des Bankgeheimnisses	164a
2. Verletzung vertraglicher Haupt- und selbständiger Nebenleistungspflichten	180
a) Die vorsätzliche Vertragspflichtverletzung im Verhältnis der Vertragsparteien	180
b) Inhaltskontrolle	187
c) Begründung von Leistungs- und Annahmeverweigerungsrechten	188
d) Durchbrechung und Abschneiden von Einwendungen und Einreden (Verjährung)	194
e) Sittenwidriges Herbeiführen des Vertragsendes oder des Rechtsverlusts	197
3. Auskunftshaftung	198
a) Grundlagen	198
b) Expertenhaftung für Wertgutachten und ähnliche Testate	207
c) Haftung des Arbeitgebers für Arbeitszeugnisse und Drittschuldnerauskünfte	219
d) Haftung gerichtlicher Sachverständiger	223
e) Haftung des Wirtschafts- und Abschlussprüfers	223b
4. Der Eingriff Dritter in das vertragliche Leistungsgefüge (Mitwirkung am Vertragsbruch)	224
a) Allgemeines	224
b) Verleitung zum Vertragsbruch	227
c) Abwerbung und Bestechung von Arbeitnehmern	234
d) Kollusives Handeln und Aushöhlung von Rechten	237
e) Vertragsbruch unter Ausnutzung abstrakter Rechtspositionen	240
aa) Missbrauch der Vertretungsmächt und missbräuchliches Überschreiten treuhänderischer Bindungen	241
bb) Dingliche Rechte	243
cc) Wechsel	245
dd) Scheck	251
ee) Missbräuchlicher Widerspruch im Lastschriftverfahren	254
ff) Missbrauch des Weisungswiderrufs im Kreditkartengeschäft	262
gg) Missbräuchliches Ausnutzen von Garantien	264
hh) Missbrauch des § 354a Abs 1 Satz 2 HGB	265
IV. Gesellschafts-, Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	
1. Anspruch auf Aufnahme in den Verein, Ausschließung und Vertragsstrafe	266
a) Der Anspruch auf Aufnahme in Verein und Verband	266
b) Ausschließung aus der Gesellschaft und Vertragsstrafen	280
2. Minderheitenschutz und Konkurrenz zu § 117 AktG	282
3. Erpresserische Aktionärsklagen und Rechtsschutz gegen unanfechtbare Gesellschafterbeschlüsse	294a
4. Sonderfälle der Organhaftung	296
a) Eigenhaftung der Organwalter gegenüber den Gesellschaftsgläubigern	296
b) Haftung der Geschäftsführung im Innenverhältnis	306
aa) Haftung gegenüber der Gesellschaft	306
bb) Haftung gegenüber den Gesellschaftern	311
c) Prokuristenhaftung	312
5. Erweiterte persönliche Finanzierungsverantwortung der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft	313
a) Nominelle Unterkapitalisierung (eigenkapitalersetzende Gesellschafterleistungen)	314
b) „Durchgriffshaftung“	315
c) Qualifizierte materielle Unterkapitalisierung	316
d) Planmäßiger Entzug des Gesellschaftsvermögens	319

e)	Existenzvernichtender Eingriff	324	e)	Kapitalmarktinformationshaftung für sonstige Verlautbarungen und die Unterlassung von Ad-hoc-Mitteilungen	382i
aa)	Grundlagen der Haftung	324	f)	Haftung für fehlerhafte Kapitalanlageberatung und -vermittlung	383
bb)	Haftungsvoraussetzungen	325	g)	Haftung wegen nachträglicher Gefährdung der Kapitalanleger (Abweichungen vom Anlageprospekt)	383e
f)	Haftung für Vermögenslosigkeit bei der ausländischen Gesellschaft	326	h)	Sonstiges	384
g)	Erweiterte Kommanditistenhaftung in Sonderfällen	327	aa)	Inhaltlich unzulässige Geschäfte	384
h)	Weisungen an die Geschäftsführung	333	bb)	Churning	384a
i)	Rechtskraftdurchbrechung gegenüber Gläubigertiteln in Kollusionsfällen	334	cc)	Haftung der Abschlussprüfer gegenüber Kapitalanlegern	384b
6.	Finanzierungsfolgenverantwortung. Dritter für das marode Unternehmen (Gläubigergefährdung, Insolvenzverschleppung usw.)	335	dd)	Ausländische Broker	384c
a)	Einleitung	335	i)	Falsche Erklärung nach § 161 AktG	384d
b)	Verschlechterung und Verschleierung des haftenden Schuldnervermögens	336	V. Wirtschaftsrechtlicher Anwendungsbereich		
c)	Insolvenzverschleppung	351	1.	Schutz des lautersten Wettbewerbs	385
aa)	Grundsätze	351	2.	Leistungsschutzrechte	388
bb)	Verantwortlichkeit der Gesellschafter für die Verzögerung des Insolvenzantrags	360	a)	Allgemeines	388
cc)	Zulässigkeit von Sanierungen	363	b)	Patenterschleichung	389
dd)	Sanierung durch Kapitalerhöhung, insbesondere vorfinanzierte Barkapitalerhöhung	368	c)	Missbrauch gesetzlicher Leistungsschutzrechte und Marken	393
ee)	Sittenwidrige Verhinderung der Unternehmenssanierung	371	d)	Ergänzung des gesetzlichen Leistungsschutzes	399
ff)	Persönliche Verantwortlichkeit des Schuldners nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	376a	3.	Boykott	405
d)	Sittenwidrige Kündigung von Krediten; Verpflichtung zur Darlehensgewährung?	377	4.	Arbeitskampfmaßnahmen	417
7.	Kapitalmarktrechtlicher Anwendungsbereich	380a	5.	Schutz der Freiheit des Wettbewerbs, insbesondere Machtmissbrauch	422
a)	Überblick über den Anwendungsbereich und Kapitalanlagebetrug	380a	a)	Einführung	422
b)	Haftung für die Vermittlung von Warenterminoptionen	380b	b)	Kontrahierungszwang bei Monopolmissbrauch	429
c)	Prospekthaftung	381	VI. Familien- und erbrechtlicher Anwendungsbereich		
d)	Haftung für fehlerhafte Ad-hoc-Mitteilungen	382	1.	Eheliche Pflichten und Ehestörungen	440a
aa)	Einleitung	382	a)	Eheliche Vermögenspflichten	440a
bb)	Sittenverstoß	382a	b)	Störungen der inneren Ehegemeinschaft	441
cc)	Kausalität	382b	c)	Störungen des räumlich-gegenständlichen Bereichs der Ehe	444
dd)	Schaden	382f	2.	Rückgewähr von Zuwendungen und Vermögensausgleich	446
ee)	Vorsatz	382h	3.	Unterhalt	449

§ 826

Abschnitt 8 · Einzelne Schuldverhältnisse

b)	Ansprüche des Scheinvaters gegen den Erzeuger des Kindes	452	c)	Materielle Unrichtigkeit des Urteils	489
c)	Ansprüche Dritter gegen den Erzeuger des Kindes	454	d)	Kenntnis des Täters	493
d)	Regress des Unterhaltpflichtigen gegen die Mutter bei Verschweigen des wahren Vaters	457	e)	Besondere Umstände	496
e)	Regress des Vaters gegen die Mutter bei Täuschung über die Einnahme empfängnisverhütender Mittel	458	aa)	Titelerschleichung	497
f)	Rückforderung von Unterhaltszahlungen an den Ehegatten	459	bb)	Sittenwidrige Ausnutzung eines unrichtigen Urteils	503
g)	Unterhaltsgefährdung und -vereitelung	462	cc)	Evidenz und Schwere der Unrichtigkeit des Urteils	510
4.	Erbrecht	466	f)	Rechtsfolge	512
a)	Sittenwidrige Erbeinsetzung	466	2.	Rechtskraftdurchbrechung beim unrichtigen Vollstreckungsbescheid	515
b)	Erbenschutz	468	a)	Besonderheiten des Mahnverfahrens	515
c)	Vereitelung von Ansprüchen	471	b)	Das Problem der materiellen Rechtskraft des Vollstreckungsbescheides	521
VII. Verfahrensrechtlicher Anwendungsbereich			c)	Durchbrechung der materiellen Rechtskraft	527
1.	Rechtskraftdurchbrechung bei unrichtigen Urteilen	472	d)	Rechtsfolgen	537
a)	Grundsätzliche Kritik der Rechtsprechung	472	3.	Durchbrechung sonstiger Titel; zur Anwendung des § 302 Nr 1 InsO (Restschuldbefreiung)	541
b)	Konkurrenzverhältnis des § 826 BGB zu den §§ 578 ff ZPO und § 323 ZPO	481	4.	Sittenwidrige Inanspruchnahme von gesetzlich geregelten Verfahren (Recht auf Irrtum)	545
			5.	Bedeutung der Norm im Verwaltungsrecht	559

Aufnahme in Verein und Verband	266 ff	Corporate Governance Codex	384d
Aufrechnung	196a, 238	Corporate opportunities	242, 308
Aufschwatzten	102	Covenants	342
Augen verschließen	97.		
Aushöhlung	238, 468	Darlehenszweck	348a
Auskunftsanspruch	126	Datenschutz	60
Auskunftshaftung	156 ff, 198 ff	Dialer	150
Ausländischer Broker	117df, 138a, 139	Dienstleistungshaftung	206
Ausländische Gesellschaft	326	Dienstzeugnis	219
Ausnutzung eines unrichtigen Titels	503 ff	Dieselgate	149af
Ausplündern	339b	Differenzeinwand	195
Aussaugung	335	Dingliche Rechte	243ff
Ausschließlichkeitsbindung	230	Disqualifizierung	434
Ausschließung aus Gesellschaft	280	Domain	396
Außenseiterschutz	230	Doppelverkauf	184, 228; 237
		Dreiecksverhältnis	228b
Bankauskünfte	92	Drittschuldnerauskunft	212
Bankenhaftung	117l, 168, 211, 348a, 377 ff, 379	Druckkündigung	228a
Bankgeheimnis	148c, 164a	Durchgriff	171d, 315
Bauherrenmodell	348a	Durchgriff, horizontaler	319
Bauträger	320, 322	Due Diligence	159
Benutzungsanspruch	434 ff		
Beherrschungsinitiative	354, 347, 380	Ehe, räumlich-gegenständlicher Bereich	444f
Beihilfe	117a ff	Ehegattenbürgschaft	531
Bereicherungshaftung	116, 228b	Ehestörung	441ff
Berichterstattung	148b	Eigenbedarfskündigung	197
Berufshaftung	203 ff	Eigennütziges Verhalten	51a
Beschäftigungsverbot	235	Eigentumsvorbehalt	238, 250
Beschluss, unanfechtbarer	294a	Einrede aus § 826 BGB	125
Beseitigungsanspruch	122 ff	Einstweiliger Rechtsschutz	513
Bestechung von Arbeitnehmern	236	Einwendungen	188 ff, 194 ff
Besucher stört Sportveranstaltung	81	Einzugsermächtigungsverfahren	254ff
Betriebsaufspaltung	321	Entstehungsgeschichte	2 ff
Bewegliches System	23	Entwicklungsfunktion	20 ff, 28 ff; 65
Beweiserleichterungen	96 ff	Erbschaft, Erschleichung	466
Beweislast	129 ff	Erbvertrag	468
Bewertungen durch Kunden	148b	Erfinderrecht	399
Bietungsabkommen	555	Erfüllung	192
Bilanz, Unterzeichnung	331 f	Erfüllungsbetrug	197
Bilanz, unrichtige	223b ff	Erlassfalle	197
Blaue hinein, Angaben ins	87, 157, 175, 213	Erschleichen des Vertragsschlusses	149 ff
Börsenspekulationspool	380d	Europarecht	55
Boykott	405ff	Exceptio doli	125
Broker, ausländische	117cf, 138a, 139	Existenzvernichtender Eingriff	324ff
Bummelstreik	420	Expertenhaftung	207
Churning	117d, 384a	Fahrzeughersteller, Abgasmanipulation	149af
Compliance	58b, 117f	Financial Notes Spécial	380g
Computerviren	184	Folgeschaden	77